



Ein Leben lang dem Grauen Rock verschrieben

Edgar Poelchau wurde mit »Großem Bahnhof« in den Ruhestand verabschiedet

TÜBINGEN (Rop) -

Edgar Poelchau, Oberstleutnant d.R. und als hauptamtlicher Mitarbeiter des Reservistenverbandes Bezirksorganisationsleiter Tübingen, ging in den Ruhestand. Anlässlich seines sprichwörtlich »letzten Arbeitstages« wurde ihm im Offizierheim in Stetten a.k.M. hohe Ehre zuteil: Unter dem Beifall zahlreicher Gäste zeichnete ihn der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, mit der Ehrennadel in Gold aus.

Wer hat Edgar Poelchau in seiner Dienstzeit nicht alles erlebt, den Berliner, Soldaten mit Leib und Seele, anpassungsfähig und doch nicht immer ganz unkritisch? Poelchau wurde als junger Mann im November 1956 Soldat in Ellwangen/Jagst, durchlief die Ausbildung zum Militärkraftfahrer und späteren Fahrlehrer, absolvierte Springerlehrgang und Unteroffizierlehrgang und einen Kursus als Absetzer von Personen und Lasten aus Luftfahrzeugen der US-Streitkräfte.

Poelchaus Dienstzeit endete im November 1960, ausgerüstet mit dem zivilen Fahrlehrerschein und einer Existenzgrundlage in seiner Wahlheimat Winterlingen. Im November 1974 wurde sein Hobby Reservistenarbeit zum Beruf: Lt d.R. Edgar Poelchau wurde Organisationsleiter für die Kreisgruppe Nord-Schwarzwald, wechselte 1976 von Pforzheim nach Immendingen und zeichnete annähernd zwei Jahre lang für die Reservistenarbeit im Kreis Schwarzwald-Baar-Heuberg mit verantwortlich. Es folgten 20 lange Jahre als Kreisorganisationsleiter (L) und späterer Bezirksorganisationsleiter mit »seiner Dienststelle« im Hause Verteidigungsbezirkskommando 54 in Tübingen.

So bezeichnete ihn Oberst a.D. Niko Schmeja als ehemaliger Kommandeur im VB 54 (Tübingen) als einen loyalen Mitarbeiter im VBK, bei dem die Reservistenarbeit Schritte nach vorn gemacht habe.

Starke Beachtung fanden Grußworte von Oberst Günther Pfannschmidt (Kommandeur Radarführungsregiment 2 in Meßstetten) zur Reservistenarbeit, bei einem Vergleichsschießen in Todendorf, bei dem die Reservisten die »Besten« waren.

Der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Peter Eitze, ging auf die Verdienste des Gastgebers besonders ein, der aufgrund seiner



DIE EHRENNADEL IN GOLD des Landesverbandes Baden-Württemberg verlieh Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze seinem langjährigen Weggefährten in der Reservistenarbeit, Oberstlt d.R. Edgar Poelchau (rechts), bei seinem Abschied aus dem Reservistenleben.

Foto: Töpfer

langjährigen Dienstzeit die Bezirksgruppe Tübingen mit geprägt habe. So war Edgar Poelchau u.a. Organisator der Internationalen Albpatrouille, eines Großwettkampfes, der nach neunmaliger Durchführung dem neuen Konzept des Vielseitigkeitswettkampfes für Reservisten weichen mußte.

Durch den damaligen Verteidigungsminister, Dr. Manfred Wörner, wurde Poelchau im Verlauf der Abschlußfeier zum Bundeswettkampf für Reservisten 1986, anlässlich seiner 40. Wehrübung, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet. Kein Geringerer als der heutige US-Präsident Bill Clinton hat Edgar Poelchau bereits 1985 in Little Rock, Arkansas, USA, aufgrund seiner Verdienste im Rahmen der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft zum »Arkansas Traveler« und somit zum Botschafter des guten Willens ernannt.

Die Glückwünsche der Gemeinde Winterlingen überbrachte Bürgermeister-Stellvertreter Edmund Czirr, der sich mit Blick auf acht verschiedene Tätigkeiten von Edgar Poelchau in der Gemeinde überzeugt davon zeigte, daß dessen Ruhestand recht lebendig sein werde.

Die höchste je erreichte Sammlersumme im Auftrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat Poelchau in diesem Jahr innerhalb der Großgemeinde Winterlingen als Einzelsammler mit 4.805,11 DM erreicht.

Kameraden des Unteroffiziersvereins Bischofszell/Schweiz, an der Spitze Präsident Norbert Zimmer und Egon Link, überreichten dem angehenden Ruheständler als besondere Auszeichnung für eine 19jährige kameradschaftliche Zusammenarbeit die über Jahre hinweg begehrte Schweizer Hellebarde. Begehrte, denn Mannschaft Nummer 13 mit Edgar Poelchau an der Spitze verpaßte 1982 den Rang Eins nur um wenige Punkte.

Mit ruhiger Hand sicher ins Ziel

STUTTGART (FR) -

Seit über vier Jahren unterhalten die Unteroffiziere der Special Forces der US-Armee und des Arbeitskreises Reserve-Unteroffiziere (AKRU) der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd ein gutes, kameradschaftliches Verhältnis, das sich in vielen Begegnungen widerspiegelt. Diesmal auf dem Programm war ein Schießen um den Erwerb der US-Schießauszeichnung »Marksmanship Badge« für Gewehr und Pistole. Nach Einweisung in die Waffen ging es zum Wertungsschießen.

Das Engagement aller Soldaten hat sich gelohnt: 42 Schießauszeichnungen wurden an die deutschen Schützen verliehen. Vorsitzender Horst Folwaczny überreichte zum Dank dafür den Gastgebern eine Urkunde und ein Wappenschild.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Jubiläum bei Pforzheims Reservisten

Kameradschaft besteht 35 Jahre / Zahlreiche Ehrungen

PFORZHEIM (eb) -

Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Pforzheim haben das 35jährige Bestehen gefeiert. Kreisvorsitzender Peter Göhringer gab einen Rückblick von der Gründung der RK durch Walter Braun bis heute. Auch der frühere Kommandeur im Verteidigungskreis 523, Oberst von Hopffgarten, hielt eine Ansprache. Er erwähnte das gute Verhältnis zu den Pforzheimer Reservisten und die militärischen Leistungen. Die RK Pforzheim ist in der Region Nordschwarzwald die mitgliederstärkste Reservistenkameradschaft.

Danach folgten die Ehrungen von Mitgliedern durch den RK-Vorsitzenden Joachim Kirste sowie den Bezirksvorsitzenden Gerd Karl. Geehrt wurden folgende Mitglieder: Zehn Jahre Mitgliedschaft: Wolfgang Kinder und Heinz Renner (Ehrenurkunde und Landesehrennadel in Bronze); 20 Jahre Mitgliedschaft: Heini Apenzeller und Karl-Heinz Sailer (Ehrenurkunde und Landesehrennadel in Bronze); 25 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Hudelmaier und Wilhelm Vogel (Ehrenurkunde und Landesehrennadel in Bronze). 30 Jahre Mitgliedschaft: Herbert Heinemann (Ehrenurkunde); 35 Jahre Mitgliedschaft: Volker Lichtenberger, Dieter



JUBILÄUM IN PFORZHEIM : Zahlreiche Ehrungen gab es bei den Pforzheimer Reservisten anlässlich des 35jährigen Bestehens ihrer Kameradschaft . Foto: RK

Pfeffer und Hermann Wittmann (Ehrenurkunde und Bundesehrennadel in Bronze); Josef Kriso und Werner Entenmann (Ehrenurkunde und

Landesehrennadel in Bronze); Peter Dietz (Ehrenurkunde und Landesehrennadel in Silber).

Der langjährige Kassenwart der Kreisgruppe Nordschwarzwald, Bernd Jarosch, erhielt als Anerkennung für seine Verdienste die Landesehrennadel in Gold.

Eine spezielle Auszeichnung bei der RK Pforzheim ist die Verleihung einer Urkunde für besondere Verdienste als »Reservist des Jahres«.

Der erste Platz ging an Heinz Renner, der zweite an Andreas Lindemann, der dritte an Marco Abrecht. Der Kommandant des Bundeswehrdepots Huchenfeld, Hauptmann Heissler, erhielt von der RK Pforzheim für sein Engagement eine Urkunde.

Familientreffen mit Schweizer Freunden

GERNSBACH (W Sch) -

Mitglieder der RK Gernsbach trafen sich mit ihren Schweizer Freunden zum traditionellen Familientreff in Hundsbach. Quartier wurde in der Hütte des TV Hilpertsau bezogen. Freitag abends begann das Treffen mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden der RK Gernsbach, Peter Gerstner.

Später führte der Weg zur Papierfabrik Holtzmann in Wolfsheck. Gerstner, der in der dortigen Schlosserei arbeitet, führte durch den Betrieb. Vom Holzstamm bis zum fertigen Papier wurden Arbeitsabläufe gezeigt und er-

läutert. So mancher der Teilnehmer wird jetzt seine Illustrierte mit anderen Augen betrachten. Auf der Rückfahrt nach Hundsbach wurde der Schwarzenbach-Talsperre ein Besuch abgestattet. Die Arbeiten an der Staumauer und die Erläuterungen trafen insbesondere auf das Interesse der Schweizer Freunde.

Am Sonntag wurde mit Luftgewehr und Luftpistole geschossen. Den 1. Platz errang Hugo Zbinden aus dem Emmental, Zweiter und Dritter wurden Hans Staub und Jürgen Apel, RK Gernsbach.

Die Würfel sind gefallen

Badischer Jäger erst 1999

KARLSRUHE (BPR) -

Die Verlegung des Wettkampfes »Badischer Jäger« in eine günstige Jahreszeit des Jahres 1999 hat der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Paul Ehl, empfohlen. Stattdessen sollte im November d.J. die Durchschlageübung »Kalter Marsch« ins Auge gefaßt werden.

Diesem Vorschlag des Kommandeurs hat der erweiterte Bezirksvorstand Karlsruhe in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt. Der Entscheidung lag die Erkenntnis zugrunde, daß der »Badische Jäger« frühestens Ende 1998 und nur mit dem aktiven S3 ResPersonal des Verteidigungsbezirkskommandos hätte beratend und begleitend durchgeführt werden können.

Pforzheimer Doppelsieg

Kirste wurde bester Schütze

PFORZHEIM (MW) -

Unter dreizehn teilnehmenden Mannschaften des Bezirks Nordschwarzwald erwarb beim Kreispokalschießen mit Gewehr und Pistole in Stuttgart-Vaihingen die Reservistenkameradschaft Pforzheim den Kreispokal. Gleichzeitig wurde der Vorsitzende der RK Pforzheim, Joachim Kirste, bester Einzelschütze mit Gewehr und Pistole.

Die weiteren erfolgreichen Schützen der Pforzheimer Siegermannschaft waren Wolfgang Kinder, Ralf Rentschler, Holger Bickel, Marco Albrecht, Andreas Lindemann, Frank Müller, Eugen Müller, Dirk Sprecher, Dieter Kraft und Arno Hess.

Beim »Blumenpeter« war Eintopf der Renner

MANNHEIM (stei) -

Zum 31. Mal wurde rund um den Mannheimer Wasserturm das traditionelle Blumenpeterfest veranstaltet. Ausgeschenkt wurde der von der Bevölkerung so beliebte Erbseneintopf dabei von Soldaten: Reservisten, vom Obergefreiten bis zum Oberstleutnant, unter der Leitung des Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Mannheim, Ronald Beger, zeigten Flagge. Selbst der stellvertretende Landesvorsitzende Wilfried Meissner packte mit an - und so wurden fast 2.500 Liter an die Besucher verteilt.

Als Gesamterlös konnten am Ende der Benefizveranstaltung der Aktion »Wir wollen helfen« fast 100.000 Mark zur Verfügung gestellt werden.

»Starker Baum mit festen Wurzeln«

Reservistenkameradschaft Freiburg besteht 35 Jahre / Auch Minister Rühle gratulierte

FREIBURG (St) -

»Sie sind nur unwesentlich jünger als der Landesverband, und es erfüllt mich mit Freude, wie aus dem zarten Pflänzlein mit sechs Gründungsmitgliedern ein starker Baum mit über 300 Mitgliedern geworden ist,« mit diesen Worten überbrachte der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze, die Grüße des fast komplett anwesenden Landesvorstandes zur 35-Jahr-Feier der RK Freiburg, deren neuer Vorstand das festliche Ereignis im Rahmen eines Balles feierte.

Der Vorsitzende der RK Freiburg, Fw d.R. Spittler, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Ehrenschirmherrin, die Bundstagsabgeordnete Sigrun Löwisch, überreichte ein von Minister Rühle persönlich signiertes Buch als Geschenk. Die Politik war mit der Landtagsabgeordneten Ursula Kuri und dem Stadtrat der Stadt Freiburg Horst Bergamelli vertreten. Auch der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberst



MIT DER EHRENNADEL des Landesverbandes in Bronze zeichnete Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (rechts) HptFw d.R. Beyer (Mitte) und Uffz d.R. Wackerroth (links) aus. Weitere Ehrennadeln erhielten HptFw d.R. Marx und HptGefr d.R. Götz in Silber und OLT d.R. Weisswange in Gold.

Foto: RK

Gundlach, und sein Vorgänger, Oberst a.D. Krämer, sowie das Ehrenmitglied Konsul Dr. Dettinger und das Gründungsmitglied Obermüller erwiesen der Jubel-RK die Ehre. Eine große Freude bereitet dem Vorsitzenden die Begrüßung

der Vertreter der französischen und schweizer Reservistenvertreter sowie die in großer Zahl erschienenen Mitglieder und deren Ehefrauen.

Als das Aufgreifen einer guten Tradition bezeichnete Oberst

Gundlach die Durchführung des Balles, und Frau Löwisch betonte die Wichtigkeit der Präsenz der Bundeswehr und der Reservisten in der südbadischen Region. Dort sei ja seit kurzem fast kein Militär mehr vertreten.

Unter großem Beifall bekannten sich alle Festredner zur Wehrpflicht und bestärkten den »jungen« Vorstand - die Hälfte des Vorstandes war bei der RK-Gründung noch nicht geboren -, den beschrittenen Weg beizubehalten und dem bis vor kurzem etwas schwankenden Baum RK Freiburg wieder feste Wurzeln zu geben.

Der Landesvorsitzende übernahm anschließend die Verleihung der Ehrennadel in Bronze an HptFw d.R. Peter Bayer sowie an Uffz d.R. Bernd Wackerroth. Die Ehrennadel in Silber erhielten HptFw d.R. Franz Max und HptGefr d.R. Hartmut Götz. Die Ehrennadel des Landes in Gold wurde an OLT d.R. Weisswange verliehen.

RK Tübingen ehrte verdiente Mitglieder



TRADITIONELLES JAHRESABSCHLUSSFEST der Reservistenkameradschaft Tübingen zum Jahresende 1997: Neben der Preisvergabe für das »Nikolaus-Schießen«, bei dem das »schwache Geschlecht« besonders stark in Erscheinung trat, konnte die RK fünf Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren: StUffz d.R. Horst Brodbeck (35 Jahre), StFw d.R. Gerhard Müble, Fw d.R. Hans-Joachim Reiter, Maat d.R. S. Riekes sowie Gefr d.R. Wolfgang Kuhn (30 Jahre). StUffz d.R. Brodbeck hat nicht nur die Mitglieds-Nummer 001, sondern ist auch Gründungsmitglied der RK Tübingen. Unser Bild zeigt die Geehrten.

Hervorragende Ergebnisse beim Pokalschießen erzielt

TENINGEN (St) -

Die Deutsch-Französische Reserveunteroffiziersvereinigung Freiburg »AFASOR« führte auch in diesem Jahr ein Pokalschießen auf der Standortschießanlage Eschbach durch. Die Veranstaltung des Verteidigungsbezirkskommandos 53 (Freiburg) wurde von StFw d.R. Manfred Stockmeier und dem deutschen Präsidenten der AFASOR, StFw Jürgen Wollin, geleitet. Geschossen wurden je 10 Wertungsschüsse mit der Pistole P1 auf 25 Meter und mit dem Gewehr G3 auf 200 Meter. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 22 französische und 21 deutsche Soldaten der Reserve. Präsident Jürgen Wollin konnte an seinen Kameraden Schuler mit einem Ergebnis von 183 Ringen den Siegerpokal übergeben. Auf Platz zwei mit 178 Ringen und auf Platz drei mit 173 Ringen kamen Oberstlt d.R. Gunter Schaubhut und MDLC Wimmer. Über 50

Prozent der beteiligten Schützen erzielten 70 Prozent des maximalen Treffergebnisses.

Erfolgreich in Leipzig

NEUENBURG (CD) -

Am Vielseitigkeitswettbewerb »Sachsenkrone« in Bad Dübren bei Leipzig nahmen zwei Mannschaften der Reservistenkameradschaft Markgräflerland teil. Die Mannschaften Weismann, Kübler, Gerwig, Weber, Heimle und Dellers erreichten unter 60 gestarteten Mannschaften Plätze im oberen Drittel.

Beim 27. Internationalen Schießwettkampf im Verteidigungsbezirk 53 (Freiburg) konnten die Mannschaften der RK Markgräflerland den 6., 8. und 29. Platz belegen, das Team Schaubhut, Dellers und Gerber unter den 91 gestarteten Mannschaften sogar den 2. Platz.

Jubiläen reißen nicht ab

Auch in Ravensburg feierten die Reservisten



GRÜNDUNGSMITGLIEDER der Reservistenkameradschaft Ravensburg ehrte Vorsitzender HptFw d.R. Leo Kristmann (rechts): links Fw d.R. Josef Schneider, Mitte: Adolf Weber.

Foto: JSch

RAVENSBURG (JoSt) -

Ravensburgs Reservisten feierten in der festlich geschmückten Turn- und Festhalle St. Christina ihr 35-jähriges Bestehen, verbunden mit der Jahresabschlußfeier der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Stüd.

Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft, HptFw d.R. Leo Kristmann, konnte dazu den Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst von Hopffgarten, sowie Major Stange von der 10. PzDiv (Sigmaringen) willkommen heißen. Als Vertreter der Stadt nahmen Bürgermeister Peter Franzen und August Schuler an der Feier teil.

In ihren Reden sprachen sich sowohl Oberst

von Hopffgarten als auch Bürgermeister Franzen und Kreisvorsitzender StUffz d.R. Reinhard Hipp für die Beibehaltung der Wehrpflicht aus. Einen kurzen Rückblick über die »35 Jahre Reservistenkameradschaft Ravensburg« gab RK-Vorsitzender Leo Kristmann, bei dem er besonders auf die schwierigen Anfangsjahre einging. Galt es doch für den ersten RK-Vorsitzenden Adolf Walser, noch so manche Ängste und Abneigungen gegenüber allem Militärischen abzubauen und zu überwinden.

Nach verschiedenen Ehrungen wechselte man zum heiteren Teil des Abends, der mit Sketchen, einer Mädchengesangsgruppe und dem Duo »Manne und Conne« gestaltet wurde.

Ertinger Reservisten in hartem Einsatz

ULM (ui/hrr) -

Mit einem hervorragenden 4. Platz verabschiedeten sich die im Schwarzaachtal beheimateten Ertinger Wettkämpfer aus der Schweiz, denn leider beendeten die Mitglieder des UOV Bischofszell nach 20 erfolgreichen Jahren diesen bei Aktiven und Reservisten beliebten, aber auch wegen seiner Härte gefürchteten Militärwettkampf.

Nach einem einwöchigen Wandererlebnis im Kaukasus waren drei Mitglieder der ersten Ertinger Mannschaft, Hubert Buck, Hans-Peter Paul und Michael Rothermel, fit, um auf den 15 Kilometer langen Marsch zu gehen, gefürchtet wegen seiner steilen Anstiege und der damit verbundenen starken körperlichen Anstrengungen. Auf die erste Übung,

»Schießen mit dem neuen Schweizer Sturmgewehr«, folgte nach einer kartentechnischen Aufgabe ein langgezogen bergauf führender Weg zur Station »Hindernisbahn«, die ihren Namen zurecht trug. Nachdem auf der Karte die Koordinaten bestimmt wurden, folgte die Übung »Handgranatenzielwurf«, danach Panzerfaustschießen auf ein fahrendes Ziel bei Trefferdarstellung mittels Laserstrahl - eine ungewohnte Übung, da es in der Bundeswehr keine solche Übungsmöglichkeit gibt.

Bei der Siegerehrung am Abend war die Freude groß, wurde doch in all den Jahren der Teilnahme noch nie ein Platz unter den ersten zehn Mannschaften erreicht. Doch mit einem geschafften »4. Platz« hatte von den Ertingern niemand gerechnet.

Namen + Notizen

Marksmanship Medal

Grund zur Freude hatten der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Reutlingen, Oberstlt d.R. Udo Hägele, sowie Fw d.R. Rau und als Gast Landesschriftführer Oberstlt d.R. Michael Sihler, als sie in Böblingen durch den Kommandeur der »Naval Special Warfare Uni 2«, Richard Smethers, die »US Navy Pistol Marksmanship Medal« überreicht bekamen. Vor der Verleihung hatte das Trio mit der Dienstpistole der US Navy Seals (Sig Sauer 26) verschiedene Übungen mit Magazinwechsel unter Zeitbegrenzung auf hohem Niveau schießen müssen.

Befördert

Andreas Meyer vom Reservisten-Unteroffiziercorps Reutlingen wurde während einer Kurzwehübung des Heimatschutzbataillons 851 auf dem Truppenübungsplatz Stetten a.k.M. durch den Kommandeur des Bataillons, Oberstleutnant Radostin Mutafoff, zum Hauptfeldwebel der Reserve ernannt. Damit wurde seine engagierte Mitarbeit und Unterstützung bei zahlreichen Wehrrübungen und im Verband gewürdigt.

Gedächtnismarsch

Den 5. Klostermann-Gedächtnismarsch veranstaltet das Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) am 21. März als Vielseitigkeitswettkampf im Raum Kraichtal. Anmeldungen bis zum 09. März an Reservistenverband, Bezirksgeschäftsstelle, 76131 Karlsruhe, Rintheimer Querallee 2.

Die RK Kirnau trauert um ihren Kameraden Fw d.R. Erich Uhlmann, der 53jährig gestorben ist. Er war über 20 Jahre Verbandsmitglied und eine Stütze der RK Kirnau. Seine Kameraden werden ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Feiner Unterschied

In der Dezemberausgabe von »Aktiv aktuell« hat sich im Bildtext zum Beitrag »Reservisten bilden erfolgreich aus« ein »Denkfehler« eingeschlichen. Dort heißt es: »Unser Bild zeigt Oberst Borwin Holsträter im Gespräch mit Enrico Fritz, dem ersten Obergefreiten der 551er«. Natürlich ist Fritz nicht der erste Obergefreite, sondern der erste Oberstabsgefreite der 551er.